

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 5

Artikel: EMMA überfallen
Autor: bo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projekte präsentieren sich dort an einem gemeinsamen Markt. Neben der Vermittlung von Informationen, dem Verkauf von ausgewählten Produkten, neben Spiel und Aktion lädt ein Workshop-Programm zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen ein. Und am Abend wird der «Vogel-freie Frauenchor» zum Festen einstimmen.

Während des ganzen Juni und bis weit in den Sommer hinein finden Ausstellungen von Künstlerinnen, ein spezielles Kinoprogramm, Diaschauen, Workshops u.v.m. statt. Frauensommer auch in Liechtenstein!

Das Programm kann bestellt werden bei: Frauenprojekt, Postfach 415, 9495 Triesen, Tel. 075/ 236 75 58.

EMMA überfallen

bo. Die Kölner Redaktion der EMMA ist am 10. Mai überfallen und verwüstet worden. Eine Gruppe mit Affenmasken vermummte Frauen schütteten Kuhmist aus, bestrichen die Arbeitsgeräte mit Farbe und sprühten Parolen an die Wand: «Schluss mit dem Rassismus», «Euthanasie ist Gewalt» und «EMMA es reicht». In einem Bekennerinnen-schreiben beziehen sich die Täterinnen auf die Haltung der Zeitschrift zum Lebensrecht behinderter Ungeborener und zum Fundamentalismus. Unterschrieben ist das Schreiben laut sda und AP mit «Frauen Lesben Gruppen aus Köln + anderswo».

Herausgeberin Alice Schwarzer bezeichnete in einer Stellungnahme die Aktion als «Vandalismus» und bezifferte den Sachschaden auf 100 000–150 000 Mark. Sie ist schockiert, dass ausgerechnet Frauen sie angegriffen haben. «Eines der Probleme von Frauen ist eben der Selbsthass», meinte sie.

«Striptease – please!»

bo. Im Juni beginnt die Tournee des Maskenspiels «Striptease – please!». Das Stück wurde von der Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt» in Auftrag gegeben, um damit eine breite Öffentlichkeit auf die Aus-

beutung der ausländischen Gogo-Girls aufmerksam zu machen. Die Arbeitsgruppe will einerseits über die Machenschaften der Frauenhändler informieren, andererseits auch über die Frauen, die voller Hoffnungen ins versprochene Paradies Schweiz kommen und grausam enttäuscht werden. Während es sich vor ein paar Jahren noch vornehmlich um Frauen aus Lateinamerika, Asien und Afrika handelte, haben die Frauenhändler ein neues «Einkaufsgebiet» entdeckt: den ehemaligen Ostblock.

Autor des Stücks ist Paul Steinmann, Regie führt Irina Kumschick, die Musik stammt von Dinah Geiger. Das Stück dauert ein halbe Stunde und ist als Strassentheater konzipiert; dazu gehört auch ein Informationsstand. Premiere: 4. Juni, 20h, im Vereinshaus Glocke, Sihlstrasse 33 in Zürich. Weitere Aufführungen: 10. Juni am selben Ort, 11. Juni im Rahmen der Aarauer Theatertage, 14. Juli in St. Gallen. Das Theater kann vom Juni bis September engagiert werden.

Informationen: Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt», Postfach 400, 4102 Binningen, Tel. 061/ 421 09 01 (14–18 h).

Empowerment

fb. «Selbstbeträchtigung ist die tiefstgreifende und schwierigste politische Arbeit, die es gibt.» Dieser Satz von Audre Lord ist der aktuellen «Empowerment»-Debatte von Schwarzen Feministinnen in den USA entnommen. Hier dient er einer Sommerstudienwoche, die unter der Schirmherrschaft der Paulus-Akademie stattfindet, als Motto. Zusammen mit Fachfrauen aus verschiedenen Bereichen kann frau sich vom 17.–22. Juli den Fragen der Selbstakzeptanz und den daraus resultierenden Potentialen widmen.

Detailliertes Wochenprogramm bei: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, Tel. 01/ 381 34 00.

INSERAT

BEGEGNUNGSREISE MIT FRAUEN DER BULGARISCHEN RHODOPEN

Wie wirst Du halten denn mich, die Wanderin, Trotzige, Freie, gebürtige Schwester des Windes, des Wassers, des Weines, die stets nur verlocken die niemals erreichbaren Räume, die immer sich Wege erträumt, die begangen von keinem? Wie hältst Du mich? ELISAVETA BAGRJANA

In langen Gesprächen mit meinem Frauen-netzwerk in der Rhodopenbergen sind immer kreativere Inhalte entstanden, die wir zum Inhalt einer Frauenreise zusammenführen. Tiuha Dancheva und Sevdalina Panaiotova lassen uns einblicken in das spirituelle Leben dieser mythenreichen Bergwelt, die Dionysos und Orpheus hervorgebracht hat. An kraftvollen Naturschauplätzen finden Lesungen und Diskussionen statt, auf Wanderungen, beim gemeinsamen Kochen kommen wir uns näher. Die Gastfreundschaft à la Rhodope verkörpern Frauen wie Dana, Marika und Penka. Ein besonderer Höhepunkt sind die zwei von Sevdalina inszenierten Freilicht-Theateraufführungen die über das Leben der Rhodopen BewohnerInnen handeln, ihre Lebensanschauung, ihre Erdverbundenheit ausdrücken.

Reisedauer: 8 Tage.

Reisedaten: 3.–10. Juli, 10.–17. Juli 1994.

Weitere Daten + Kinderrabatt auf Anfrage.

Gruppengröße: min. 10, max. 14 Frauen.

Reisepreis: Fr. 1'595.– plus Fr. 80.– für Hilfsprojekt = Fr. 1'675.– inkl. Swissair-Flug, Reiseprogramm, Vollpension mit Getränken, Reiseleitung und Versicherung.

ANMELDUNGSTALON

Senden Sie mir das Detailprogramm der Frauenreise.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an:

GAEA Tours

Elisabetha Eggenberger

Zypressen 76, 8004 Zürich

Tel. 01/241 61 63